

*PK-Einladung und Bildtermin:*

**Architektur für Sterbende**

**Studierendenwettbewerb an der TU München – Öffentliche Präsentation der Entwürfe**

Mit einer außergewöhnlichen Aufgabe haben sich Studierende des Lehrstuhls für Städtische Architektur an der TU München in diesem Semester befasst: Sie sollten Entwürfe für ein stationäres Hospiz mit zwölf Zimmern für todkranke Menschen entwerfen. Zugleich sollte das Gebäude ein einladender Ort mit vielfältigen öffentlichen Begegnungsmöglichkeiten werden, um Sterben, Tod und Trauer in der Münchner Stadtgesellschaft nahbarer und bewusster zu machen und Berührungsängste abzubauen.

Der Hospizdienst DaSein e.V. plant den Bau eines solchen Zentrums in München und hat deshalb einen mit Geldpreisen dotierten Wettbewerb für die rund 30 TeilnehmerInnen des Kurses von **Prof. Dietrich Fink** ausgeschrieben. DaSein-Projektkoordinatorin **Isabell Zacharias** betont: „Tod und Pflegebedürftigkeit sind gerade für junge Menschen Themen, mit denen sie sich meist kaum befassen. Deshalb sind wir so gespannt darauf, wie die Studierenden sich dieser sensiblen Aufgabe genähert haben. Und ich hoffe, dass wir viele ungewöhnliche Anregungen für die Realisierung unseres Großprojekts bekommen.“

Die **Wettbewerbsbeiträge**, in Form von architektonischen Modellen, Zeichnungen und fotorealistischen Perspektiven, werden

bei einer **Pressekonferenz**

mit DaSein-Geschäftsführerin **E.** **Katharina Rizzi**, Projekt-Koordinatorin **Isabell Zacharias** und **Prof. Dietrich Fink**

am **Donnerstag, den 13. Februar 2020**

um **11.00 Uhr**

im **Lehrstuhl für Städtische Architektur**, Raum 3120, Arcisstr. 21, 80333 München

der Öffentlichkeit präsentiert.

Derzeit stehen für die rund 1,5 Millionen Münchnerinnen und Münchner gerade mal 28 Betten in stationären Hospizen zur Verfügung. Dies will DaSein-Geschäftsführerin **E. Katharina Rizzi** mit der Unterstützung durch private Spender ändern: „Der Tod nimmt keine Rücksicht auf Wartelisten für Hospizbetten. Die todkranken Menschen benötigen sofort Hilfe und professionelle Begleitung. Deshalb stellen wir uns dieser riesigen Aufgabe mit einem Investitionsrahmen von circa 35 Millionen Euro. Unsere größte Herausforderung ist dabei, ein geeignetes Grundstück zu finden.“

Der Hospizdienst DaSein e.V. besteht seit 1991 und versorgt bislang Schwerstkranke und Sterbende im ambulanten Bereich, um Ihnen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben, bis zuletzt, zu ermöglichen.

Kontakt:

Isabell Zacharias

Projekt-Koordination

Hospizdienst DaSein e.V.

Karlstraße 55

80333 München

0178 - 217 36 61

i.zacharias@hospiz-da-sein.de

www.hospiz-da-sein.de